

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur "Fathaus-Korrespondenz")

11. April 1946

Blatt 87

Die Wiener Psychoanalytische Vereinigung

1946

Die Wiener Psychoanalytische Vereinigung nahm am 10. April/ in ihren neuen Räumen in der Rathausstraße 20 wieder ihre Tätigkeit auf. Zu der Festsitzung hatten die psychoanalytischen Vereinigungen aus aller Welt herzliche Begrüßungsschreiben geschickt, darunter die Tochter Prof. Freud's aus London und aus New York der letzte Obmann der Vereinigung, Dr. Paul Federn.

Die Gedenkrede auf Sigmund Freud hielt Dr. A. Winterstein. Er würdigte die Verdienste dieses großen Wiener Forschers, der 1939 in London starb, in ihrer ganzen Tiefe und umriß die Wirkungen seiner Lehre auf die verschiedensten Wissenschaftsgebiete.

Dann sprach A. Aichhorn, der Schöpfer der Erziehungsberatung im Jugendamt der Gemeinde Wien, und entwickelte die Pläne der wiedererstandenen Wiener psychoanalytischen Vereinigung. Sie will sich neben der Behandlung der Neurosen, neben der wissenschaftlichen Tätigkeit und der psychoanalytischen Ausbildung besonders den Fragen der verwahrlosten Jugend zuwenden. Damit will sie ihren Beitrag leisten zum Aufbau des neuen Österreich.

Von den Gästen waren neben zahlreichen Vertretern der vier Alliierten Mächte Bundesminister Dr. Hurdes, Altbürgermeister Seitz und der Präsident der Ärztekammer Dr. Karmel anwesend. Der Präsident des Wiener Stadtschulrates und Präsident des Instituts für Wissenschaft und Kunst, Dr. Zechner begrüßte die Pläne der Vereinigung auf dem Gebiet der Jugendfragen und sprach für eine wissenschaftliche und praktische Zusammenarbeit. Univ. Prof. Dr. Zauders würdigte die Bedeutung Freud's für die klinische Psychiatrie. Stadtrat Dr. Matejka überbrachte die Grüße des Bürgermeisters und versicherte, daß die Stadt Wien die Vereinigung fördern und unterstützen werde.

Aufbau-Ausstellung "Wiener Sezession".
=====

In den Räumen des Künstlerhauses auf dem Karlsplatz wurde heute vormittag die erste Aufbauausstellung der "Wiener Sezession" eröffnet. Nach einem einleitenden Vortrag des Präsidenten Prof. Stemclak, dankte Unterrichtsminister Dr. Hurdes allen ausstellenden Künstlern besonders auch für ihren Entschluß, die Hälfte des Verkaufserlöses dem Baufond zur Wiederinstandsetzung des Sezessionsgebäudes an der Wienzeile zu widmen. Zur Eröffnung waren Bürgermeister General Dr.h.c. Körner, Stadtrat Afritsch und zahlreiche Vertreter des Wiener Kunst- und Kulturlebens erschienen.

Die Ausstellung ist während der Monate April und Mai täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

"Wiener Puppenspiele".
=====

Die "Wiener Puppenspiele", Wien I., Weihburggasse 4, bringen Samstag, den 13. April um 14.30 Uhr, Sonntag, den 14. April um 10 Uhr und um 14.30 Uhr und Mittwoch, den 17. April um 14.30 Uhr, die Aufführung "Kasperl und das verzauberte Herz".

Samstag, den 20. April um 14.30 Uhr, Sonntag, den 21. April um 10 Uhr und 14.30 Uhr und Mittwoch, den 24. April um 14.30 Uhr wird das Puppenspiel "Kasperl und der geraubte Königsschatz" gezeigt.